



Bedienungsanleitung EPC Endkundenbeschreibung

© 2018 ENERPIPE GmbH

**Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument wird von der
ENERPIPE GmbH zur Verfügunggestellt.**

**Die ENERPIPE GmbH behält sich jederzeit das Recht auf Überarbeitung und
Änderung dieses Dokumentes vor, ohne dabei verpflichtet zu sein, die
vorgenommen Änderungen anzukündigen oder zu melden.**

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheitshinweise	5
2 Regelgerät	6
2.1 Tastenbelegung.....	6
2.2 Betriebsarten.....	7
Aus / Frostschutz.....	7
Absenkbetrieb.....	7
Heizbetrieb.....	7
Automatikbetrieb.....	7
Boilerbetrieb.....	7
Party-Modus.....	7
WARTUNG.....	7
2.3 Korrektur Tag- Nachtbetrieb.....	8
Tagbetrieb - Tagkorrektur.....	8
Absenkbetrieb - Absenkkorrektur.....	8
3 Reglermenü	9
3.1 Hauptübersicht.....	9
Betriebsarten Fernwärme.....	9
Betriebsarten Heizkreise.....	9
Betriebsarten Speicher.....	9
Betriebsarten Zirkulation.....	10
Betriebsarten Solar.....	10
Betriebsarten Puffer.....	10
Betriebsarten Erzeuger.....	10
Betriebsarten Zubringerpumpe.....	10
3.2 Fernwärme.....	10
Primärventil.....	10
Max. Rücklauf-Temperatur.....	10
Rücklauf-Temperatur.....	10
Leistung.....	10
Zähler.....	10
3.3 Speicher (Boiler).....	11
Betriebsart.....	11
Temperatur oben.....	11
Temperatur unten.....	11
Ladezeiträume.....	11
3.4 Zirkulation.....	11
Betriebsart.....	11
Betriebszeiten.....	11
Rücklauf-Temperatur.....	11
3.5 Heizkreise.....	11
Betriebsart.....	12
Raumsolltemperatur.....	12
Raumtemperatur.....	12
Vorlauf-Temperatur Soll.....	12
Vorlauf-Temperatur Ist.....	13
Heizzeiten /Absenkszeiten.....	13
3.6 Puffer (Heizungsspeicher).....	13
Drehzahl Pumpe.....	13
Temperatur oben.....	13
Solltemperatur oben.....	13
Temperatur unten.....	13
Solltemperatur unten.....	13

Pufferladezeiten.....	13
3.7 Solar.....	13
Drehzahl Pumpe.....	13
Kollektortemperatur.....	14
Temperatur unten.....	14
Temperatur Vorlauf Solar.....	14
Temperatur oben.....	14
3.8 Erzeuger.....	14
Freigabe.....	14
Externe Energie.....	14
Sekundärer Sollvorlauf.....	14
Sekundäre Vorlauf Temperatur.....	15
Zeit bis EIN.....	15
Zeit bis AUS.....	15
3.9 Zubringerpumpe.....	15
Betriebsart.....	15
Sollvorlauf sekundär.....	15
Temperatur Vorlauf sekundär.....	15
4 Raumfernbedienung.....	16
5 Interne Ebene.....	17
5.1 Einstieg in die Ebene.....	17
5.2 Servicecode.....	17
5.3 Uhrzeit stellen.....	17
5.4 Abwesenheitszeit.....	17
5.5 Kreise benennen.....	17
6 Fehlerbehebung.....	17
6.1 Menüpunkte öffnen nicht.....	17
6.2 Temperatur wird nicht angezeigt.....	17
6.3 Sonstige Fehler.....	17

1 Sicherheitshinweise

Verbrühungsgefahr:

Beachten Sie, dass Einstellungen getroffen werden können, die zu Temperaturen von über 55 °C (Verbrennungsschwellen siehe z.B. EN 563) führen können. Weisen Sie die Personen, die die Anlage benutzen oder betreuen auf eventuell vorhandene Gefahrenstellen hin (z.B. berührbare Flächen, hohe Brauchwassertemperaturen).



Einfrierungsgefahr:

Stellen Sie sicher, dass der Wahlschalter im Winter nicht für längere Zeit in der Stellung WARTUNG stehen bleibt. Die Heizungsleitungen könnten einfrieren.

Stellung WARTUNG: Es erfolgt keine Frostschutzüberwachung!



ACHTUNG:

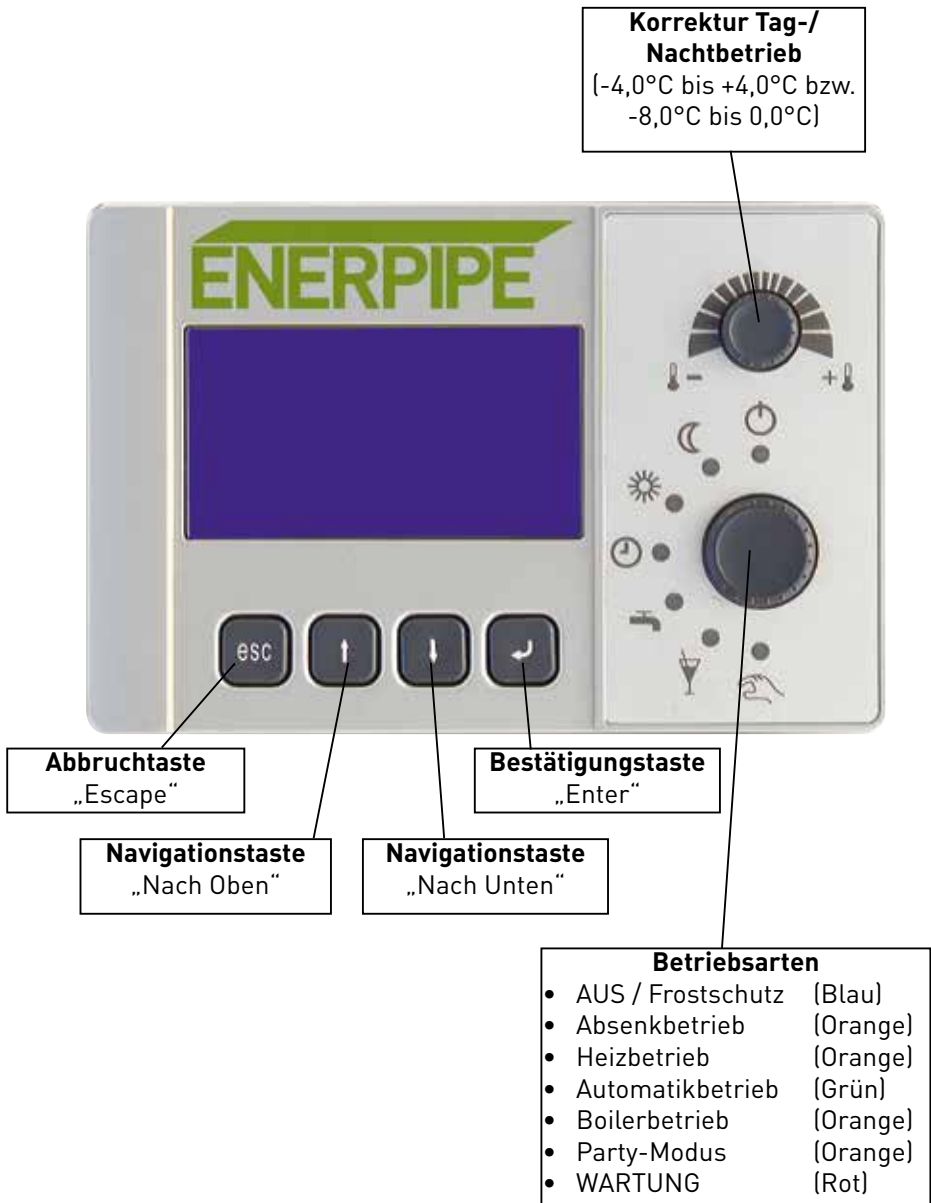
Um das Gerät vom Netz zu trennen, bauseitigen allpoligen Hauptschalter betätigen.

Das Gerät darf nur von einem Fachmann geöffnet werden.

Das Gerät ist absolut wartungsfrei.

2 Regelgerät

2.1 Tastenbelegung



2.2 Betriebsarten

Die momentane Betriebsart wird durch ein Licht beim Wahlschalter gekennzeichnet. Bei einem Betriebsartwechsel erscheint am Reglerdisplay die neu ausgewählte Betriebsart.

Aus / Frostschutz

Der Regelbetrieb ist deaktiviert bis auf die Frostschutzschaltung. Wenn die Außentemperatur die Frostschutztemperatur unterschreitet, wird die Frostschutzschaltung aktiviert.

Absenkbetrieb

Die Heizkreise befinden sich unabhängig vom Zeitprogramm im Absenkbetrieb, d.h. die Solltemperatur wird den Einstellungen entsprechend reduziert. Die Fernbedienung hat Vorrang. Erklärung siehe „Raumfernbedienung“ Seite 16.

Heizbetrieb

Die Heizkreise befinden sich unabhängig vom Zeitprogramm im Heizbetrieb. Die Fernbedienung hat Vorrang. Erklärung siehe „Raumfernbedienung“ Seite 16.

Automatikbetrieb

Die Betriebsart der Heizkreise (Heiz- oder Absenkbetrieb) ist von Zeitprogramm und Fernbedienung abhängig.

Boilerbetrieb

Die Heizkreise sind außer Betrieb, ausgenommen Frostschutz. Die Boilerladung erfolgt wie gewohnt.

Party-Modus

Die Heizkreise werden für eine bestimmte Dauer (einstellbar) in den Heizbetrieb versetzt. Nach Ablauf der Zeit springt der Regler wieder zur zuletzt gewählten Betriebsart zurück.

WARTUNG

Abschaltung aller Ausgänge, es erfolgt keinerlei Regelfunktion.



ACHTUNG: → kein Frostschutz

2.3 Korrektur Tag-Nachtbetrieb

Tagbetrieb - Tagkorrektur

Der Tagbetrieb ist über den rechten oberen Drehknopf einzustellen. Der Wert kann von -4°C bis $+4^{\circ}\text{C}$ eingestellt werden und bewirkt eine dauerhafte Erhöhung der Vorlauftemperatur der Heizkreise, während des Tagbetriebes. Der Wert gilt hierbei als Raumtemperatur. Ist kein Raumfühler angeschlossen gilt dieser Wert als Erhöhung bzw. Absenkung der jeweiligen Vorlauftemperatur, sodass die Raumtemperatur um den eingestellten Wert verändert wird.



Abbildung 1: Tag-/Nachtkorrektur

Absenkbetrieb - Absenkkorrektur

Um den Absenkbetrieb einzustellen, muss der rechte obere Drehknopf betätigt werden und danach eine Pfeiltaste. Nun befinden Sie sich in der Korrektur für den Absenkbetrieb. Dieser Wert kann von -8°C bis 0°C eingestellt werden und bewirkt eine dauerhafte Anpassung der Vorlauftemperatur der Heizkreise, während des Absenkbetriebes. Der Wert gilt hierbei als Raumtemperatur. Ist kein Raumfühler angeschlossen, gilt dieser Wert als Erhöhung bzw. Absenkung der jeweiligen Vorlauftemperatur, sodass die Raumtemperatur um den eingestellten Wert verändert wird.

3 Reglermenü

3.1 Hauptübersicht

In der Hauptübersicht haben Sie sämtliche Funktionen des Reglers im Überblick. Dazu zeigt der Regler Ihnen noch die aktuellen Betriebsarten sowie die aktuellen Temperaturen der einzelnen geregelten Komponenten.



Mo 12:00	AT: -9 °C	
Fernwärme	LBG	25kW
Speicher 1	MIN	43 °C
Zirkulation	EIN	37 °C
Heizkreis 0	AUS	43 °C
Heizkreis 1	ABS	29 °C
Heizkreis 2	EIN	32 °C

Abbildung 2: Hauptmenü



ACHTUNG:

Menüpunkte die nicht öffnen, sind in Ihrer aktuellen Berechtigungsstufe als Abnehmer nicht zugänglich. Für Änderungen und Fragen wenden Sie sich an Ihren Fernwärmebetreiber.

Betriebsarten Fernwärme

AUS Fernwärme ist nicht aktiv, es erfolgt keine Energieübertragung

EIN Fernwärme befindet sich im normalen Betriebsmodus

RLB Rücklaufbegrenzung ist aktiv

LBG Leistungsbegrenzung ist aktiv

MAN Fernwärmeventil ist im Handbetrieb (manuell)

EXT Fernwärme ist AUS, Versorgung durch externe Energiequelle (z.B. Kessel)

Rücklaufbegrenzung

Die Fernwärmerücklauftemperatur wird auf einen durch den Fernwärmebetreiber eingestellten Wert begrenzt. Bei Fragen oder Änderungswünschen zu dieser Funktion wenden Sie sich bitte an Ihren Fernwärmebetreiber.

Leistungsbegrenzung

Die Abnahmeleistung wird auf Ihre vertraglich vereinbarte Anschlussleistung begrenzt. Bei Fragen oder Änderungswünschen zu dieser Funktion wenden Sie sich bitte an Ihren Fernwärmebetreiber.

Betriebsarten Heizkreise

AUS Heizkreis ist nicht aktiv

EIN Heizkreis befindet sich im normalen Betriebsmodus

RLG Restleistung → Warmwasseraufbereitung wird bevorzugt, Heizkreis wird zurückgeregelt

ABS Heizkreis befindet sich im Absenkbetrieb

WVR Warmwasservorrang → Heizkreis ist während Boilerladung AUS

FS Frostschutz ist aktiv

SPR Sperre → z.B. innerhalb von Sperrzeiten (=AUS)

MAN Handbetrieb

AHZ Ausheizprogramm → Estrichtrocknung ist aktiv

EXT externe Sollwertvorgabe (=EIN)

Betriebsarten Speicher

AUS Speicher befindet sich in keinem Lademodus

EIN Speicher befindet sich im Ladezeitraum

- MAN** Handbetrieb
- FS** Frostschutz ist aktiv
- MIN** Minimalladung ist aktiv
- LSP** Ladesperre → Vorlauftemperatur nicht erreicht
- EXT** Freigabe für externe Boilerladung

Betriebsarten Zirkulation

- AUS** Zirkulationspumpe ist nicht aktiv
- EIN** Zirkulationspumpe ist aktiv

Betriebsarten Solar

- AUS** Solarpumpe ist nicht aktiv
- EIN** Solarpumpe ist aktiv

Betriebsarten Puffer

- AUS** Ladepumpe ist nicht aktiv
- EIN** Ladepumpe ist aktiv

Betriebsarten Erzeuger

- AUS** Erzeuger ist nicht aktiv
- EIN** Erzeuger ist aktiv

Betriebsarten Zubringerpumpe

- AUS** Pumpe ist nicht aktiv
- EIN** Pumpe ist aktiv

3.2 Fernwärme

Als Fernwärme wird die Übergabestation bezeichnet. Sie liefert die Wärmeenergie über einen Wärmetauscher.

Primärventil

Zeigt an, wie weit das Fernwärmeventil geöffnet ist.

Max. Rücklauf-Temperatur

Ist die eingestellte maximale Rücklauftemperatur in das Fernwärmenetz.

Rücklauftemperatur

Ist die momentane Rücklauftemperatur in das Fernwärmenetz.

Leistung

Zeigt die momentane Leistungsabgabe der Fernwärme an die Übergabestation an.

Zähler

Bei Auswählen dieses Menüpunktes kommen Sie in das Wärmezählerdatenmenü. Wenn ein Wärmezähler angeschlossen und mit dem Regler verbunden ist, können Sie in diesem Menü die wichtigsten Daten ablesen.

Fernwärme	
Primärventil	17%
Max. RL-Temp.	54.9°C
Rücklauftemp.	49.7°C
Soll VL sek.	72.3°C
Temp. VL sek.	71.4°C
Leistung	11.3kW

Abbildung 3: Fernwärmemenü

Wärmemengenzähler	
Energie	0 kWh
Leistung	0 kW
Durchfluss	0 lph
VL Temp.	0.0°C
RL Temp.	0.0°C
Spreading	0.0°C

Abbildung 4: Wärmezählermenü

3.3 Speicher (Boiler)

Ein Warmwasserspeicher dient dazu, das benötigte warme Brauchwasser zur Verfügung zu stellen.

Betriebsart

Hier kann die momentane Betriebsart des Speichers eingesehen werden.

MinLadg

Der Speicher führt außerhalb seiner Ladezeiten immer eine Minimalladung durch, wenn die Minimaltemperatur des Speichers unterschritten wurde.

LegLadg

Der Speicher führt seine wöchentliche Legionellenladung durch.

Temperatur oben

Hier wird die aktuelle obere Speichertemperatur angezeigt. Des weiteren können Sie hier die „Boilersolltemperatur“ und die „Boilerminimaltemperatur“ einstellen.

Boilersolltemperatur (55°C Standard)

Die Boilersolltemperatur gibt an auf welche Temperatur (gemessen am oberen Boilerfühler), der Boiler in einem Ladezeitraum bzw. während einer Minimaltemperaturladung geladen wird.

Boilerminimaltemperatur (45°C Standard)

Die Minimaltemperatur stellt die untere Grenze für den Ladezustand des Boilers dar (gemessen am oberen Boilerfühler) und bewirkt im Falle einer Unterschreitung eine Nachladung.

Temperatur unten

Hier wird die momentane untere Speichertemperatur angezeigt (nur wenn Fühler angeklemt ist).

Ladezeiträume

Hier können Sie die Ladezeiten für den Speicher konfigurieren.

3.4 Zirkulation

Eine Zirkulationspumpe dient dazu, das Warmwasser in einem Gebäude unverzüglich bereitzustellen. Dazu wird das Warmwasser, welches sich im Warmwasserspeicher befindet, über die Brauchwasserleitungen ständig umgewälzt. Grund dafür ist, dass sich ohne einer Zirkulationspumpe das Brauchwasser in der Leitung abkühlt und beim Aufdrehen dem Verbraucher nur kaltes zur Verfügung steht.

Betriebsart

Zeigt an, ob die Zirkulation in Betrieb ist oder nicht.

Betriebszeiten

Hier können Sie fixe Betriebszeiten für die Zirkulationspumpe einstellen.

Rücklauftemperatur

Zeigt die aktuelle Rücklauftemperatur der Zirkulation zum Warmwasserspeicher.

3.5 Heizkreise

Als Heizkreis bezeichnet man einen Kreislauf des Warmwassers durch eine Heizungsanlage (z.B. Radiatoren, Fußbodenheizung, etc.).

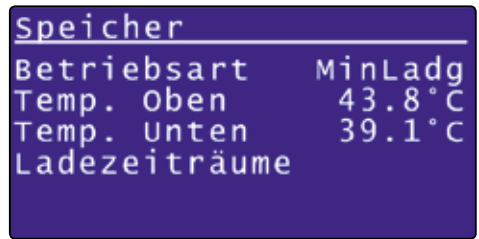


Abbildung 5: Speichermenü

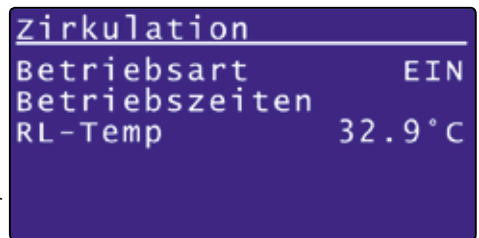


Abbildung 6: Zirkulationsmenü



ACHTUNG:

Wenn der Wahlschalter des Reglers auf AUS / Frostschutz, Boilerladung oder Wartung ist, hat der Wahlschalter des Reglers gegenüber der Fernbedienung Vorrang.

Betriebsart

Zeigt die aktuelle Betriebsart des Heizkreises an.

Wahlschalter gilt

Die Betriebsart am Regler gilt. Die Raumfernbedienung hat Vorrang wenn diese auf Heiz-, Absenkbetrieb oder AUS gestellt wird.

Partymodus

Wenn für den Heizkreis der Partymodus eingestellt wird, geht der Heizkreis für die eingestellte Partymodus Zeit in den Heizbetrieb. Nach Ablauf der Dauer geht der Heizkreis wieder in die vorherige Betriebsart.

Zeitprogramm

Der Heizkreis ist in den Heizzeiten im Heizbetrieb und außerhalb der Zeiten im Absenkbetrieb, unabhängig von Wahlschalter oder Fernbedienung.

Heizbetrieb

Der Heizkreis ist durchgehend im Heizbetrieb.

Absenkbetrieb

Der Heizkreis ist durchgehend im Absenkbetrieb.

AUS / Frostschutz

Keinerlei Regelfunktion des Heizkreises, außer Frostschutzfunktion.

Raumsolltemperatur

Hier können Sie die gewünschte Raumsolltemperatur einstellen. Die Raumsolltemperatur ist nur sichtbar, wenn eine Raumfernbedienung angeschlossen ist.

Raumtemperatur

Zeigt die aktuelle Raumtemperatur des Heizkreises. Die Raumtemperatur ist nur sichtbar, wenn eine Raumfernbedienung oder ein Fühler angeschlossen ist.

Vorlauf-Temperatur Soll

Zeigt den aktuellen Sollvorlauf des Heizkreises. Hier können Sie auch die „Abschalttemperaturen“ konfigurieren.

Abschalttemperatur Tagbetrieb (Standard: 18°C)

Überschreitet der Mittelwert der Außentemperatur diesen Wert während des Tagbetriebes, wird der jeweilige Heizkreis abgeschaltet (Heizkreispumpe aus, Mischventil ZU).

Abschalttemperatur Absenkbetrieb (Standard: 10°C)

Überschreitet der Mittelwert der Außentemperatur diesen Wert während des Absenkbetriebes, wird der jeweilige Heizkreis abgeschaltet (Heizkreispumpe aus, Mischventil ZU).

Heizkreis 1	
Betriebsart	Heizen
Raumtemp.	21.2 °C
VL-Temp Soll	45.0 °C
VL-Temp Ist	39.2 °C
Heizzeiten	

Abbildung 7: Heizkreismenü ohne Raumregelung

Heizkreis 2	
Betriebsart	Absenk.
Raumsolltemp.	22.0 °C
Raumtemp.	23.2 °C
VL-Temp Soll	0.0 °C
VL-Temp Ist	39.2 °C
Absenkzeiten	

Abbildung 8: Heizkreismenü mit Raumregelung

Vorlauf-Temperatur Ist

Zeigt die aktuelle Vorlauf-Ist-Temperatur des jeweiligen Heizkreises.

Heizzeiten /Absenkezeiten

Hier können Sie die Heizzeiten oder Absenkezeiten für den gewählten Heizkreis definieren. Die Art der Zeiten wird in der Grundkonfiguration des Reglers eingestellt. Deswegen kann bei diesem Menüpunkt Heizzeiten oder Absenkezeiten stehen. Für Änderungen und Fragen hierzu, wenden Sie sich bitte an Ihren Fernwärmebetreiber.

3.6 Puffer (Heizungsspeicher)

Der Puffer oder auch Heizungsspeicher ist ein Behälter, der für die Speicherung von Wärmeenergie zuständig ist. Er speichert Energie von der Fernwärme, Solaranlage oder ähnlichem, um ein ständiges Anfordern von Wärmeenergie zu vermeiden.

Drehzahl Pumpe

Zeigt die momentane Drehzahl der Pufferladepumpe.

Temperatur oben

Zeigt die aktuelle obere Puffertemperatur.

Solltemperatur oben

Zeigt die obere Solltemperatur des Puffers an. Sie ergibt sich aus dem höchsten Sollvorlauf. Wenn der höchste Sollvorlauf niedriger ist als die „minimale obere Puffertemperatur“, wird dieser Wert als Sollvorlauf verwendet. Diesen Wert können Sie bei Auswahl dieses Punktes konfigurieren. Die minimale obere Puffertemperatur gibt die obere Minimaltemperatur des Puffers an.

Temperatur unten

Zeigt die aktuelle untere Puffertemperatur.

Solltemperatur unten

Zeigt die aktuell berechnete untere Solltemperatur des Puffers. Die Solltemperatur unten wird durch den maximalen Rücklauf der Fernwärme abzüglich der Hysterese berechnet. Bei Auswahl dieses Punktes kann die „Hysterese“ konfiguriert werden.

Hysterese maximale Rücklauftemperatur Puffer AUS

Diese Hysterese ist für die Berechnung der unteren Puffersolltemperatur. Die untere Solltemperatur des Puffers wird ermittelt durch die maximale Rücklauftemperatur an der Fernwärme minus dieser Hysterese.

Pufferladezeiten

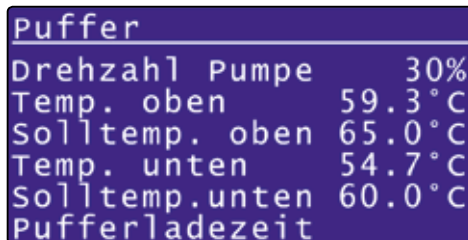
Hier können Sie die Ladezeiten für den Puffer definieren.

3.7 Solar

Die Solarpumpe schaltet ein, sobald die Kollektortemperatur größer ist als die Puffertemperatur plus Hysterese.

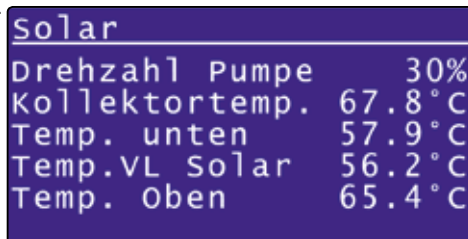
Drehzahl Pumpe

Zeigt die momentane Drehzahl der Solarpumpe.



Puffer		
Drehzahl Pumpe		30%
Temp. oben		59.3 °C
Solltemp. oben		65.0 °C
Temp. unten		54.7 °C
Solltemp. unten		60.0 °C
Pufferladezeit		

Abbildung 9: Puffermenü



solar		
Drehzahl Pumpe		30%
Kollektortemp.		67.8 °C
Temp. unten		57.9 °C
Temp. VL Solar		56.2 °C
Temp. Oben		65.4 °C

Abbildung 10: Solarmenü

Kollektortemperatur

Zeigt die aktuelle Temperatur des Solarkollektors.

Temperatur unten

Zeigt die momentane Solarpuffertemperatur an.

Temperatur Vorlauf Solar

Dieser Wert ist nur sichtbar, wenn ein Drehzahlregelmodul vorhanden ist. Des Weiteren wird dieser Wert nur benötigt, wenn die Solarpumpe drehzahl geregelt wird.

Temperatur oben

Dieser Wert ist nur sichtbar, wenn ein Drehzahlregelmodul vorhanden ist.

3.8 Erzeuger

Als Erzeuger werden zusätzliche Energiequellen (z.B. Kessel) bezeichnet. Der Regler selbst unterscheidet zwischen einer reinen Umschaltung oder einer Anforderung eines Erzeugers.

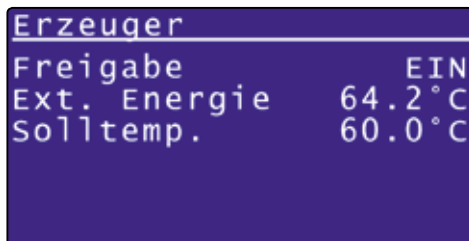


Abbildung 11: Menü Erzeuger mit Umschaltung

Umschaltung:

Ein bestehender Wärmeerzeuger hat einen Temperaturfühler. Wenn der Fühlerwert des Erzeugers größer ist als der Sollvorlauf plus die Zuschalthysterese schaltet der Regler auf den externen Wärmeerzeuger. Bei einer Umschaltung erfolgt keine weitere Versorgung durch die Fernwärme. Die Wegschaltung erfolgt, wenn die Temperatur des Erzeugers kleiner ist als der Sollvorlauf plus der Wegschalthysterese.

Anforderung:

Wenn der Sollvorlauf für eine bestimmte Zeit um die Hysterese Zuschaltung unterschritten wird, erfolgt eine Zuschaltung eines bestehenden Wärmeerzeugers (z.B. Ölkessel).

Freigabe

Zeigt an, ob der externe Wärmeerzeuger zugeschaltet ist.

Externe Energie

Zeigt die zur Verfügung stehende Temperatur beim externen Energieerzeuger.

Sekundärer Sollvorlauf

Zeigt den momentanen sekundären Sollvorlauf. Wenn hier Umschaltung Erzeuger eingestellt ist, können Sie durch Bestätigen dieses Punktes die „Hysterese Zuschaltung“ sowie die „Hysterese Wegschaltung“ konfigurieren.

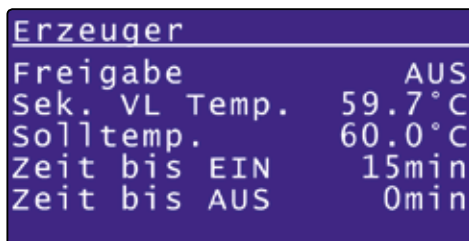


Abbildung 12: Menü Erzeuger mit Anforderung

Hysterese Zuschaltung (Standard +5°C)

Wenn die Temperatur des externen Wärmeerzeugers größer ist als der Sollvorlauf plus diese Hysterese, erfolgt eine Zuschaltung des Wärmeerzeugers.

Hysterese Wegschaltung (Standard -5°C)

Wenn die Temperatur des externen Wärmeerzeugers kleiner ist als der Sollvorlauf plus diese Hysterese, erfolgt eine Wegschaltung des Wärmeerzeugers.

Sekundäre Vorlauf Temperatur

Zeigt die aktuelle sekundäre Vorlauftemperatur.

Zeit bis EIN

Die Zuschaltung bei Anforderung Erzeuger erfolgt erst, wenn der Sollvorlauf für eine gewisse Dauer unterschritten wurde. Hier können Sie sehen, wie lange es dauert bis eine Zuschaltung erfolgt. Bei Auswahl dieses Punktes können Sie den Parameter „Timeout Zuschaltung“ konfigurieren.

Timeout Zuschaltung:

Wenn der Sollvorlauf für diese Zeitspanne unterschritten wird, erfolgt eine Zuschaltung des externen Wärmeerzeugers.

Zeit bis AUS

Dieser Menüpunkt zeigt Ihnen, wie lange die Zuschaltung noch erfolgt. Unter diesem Punkt können Sie auch die „Mindestlaufzeit“ des externen Wärmeerzeugers konfigurieren.

Mindestlaufzeit

Die Mindestlaufzeit ermöglicht dem externen Wärmeerzeuger eine Mindestheizzeit. Der externe Wärmeerzeuger ist mindestens für diese Dauer in Betrieb, wenn eine Freigabe gegeben wird. Sinn dieser Schaltung ist, dass der Wärmeerzeuger eine gewisse Zeitspanne benötigt, um überhaupt Energie zu liefern. Des Weiteren wird so ein kurzes Anfahren des Wärmeerzeugers vermieden.

3.9 Zubringerpumpe

Die Zubringerpumpe schaltet bei Anforderung der Station ein. Sie ist die Pumpe des Hauptsystems.

Betriebsart

Zeigt an, ob die Zubringerpumpe aktiv oder inaktiv ist.

Sollvorlauf sekundär

Zeigt den sekundärseitigen Sollvorlauf der Übergabestation.

Temperatur Vorlauf sekundär

Zeigt die aktuelle Temperatur des sekundären Vorlaufs der Übergabestation. Die Sekundärseite ist Ihre Hausanlage und primärseitig ist die Fernwärme.

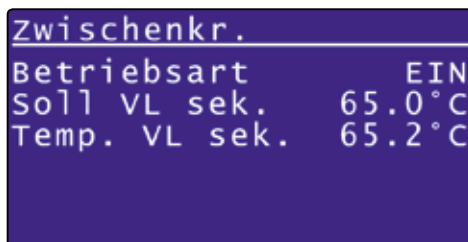


Abbildung 13: Zubringerpumpenmenü

4 Raumfernbedienung

Es besteht die Möglichkeit für jeden Heizkreis eine eigene Fernbedienung anzuschließen. Über die Fernbedienung können folgende Funktionen ausgewählt werden:

Betriebsarten

- Automatikbetrieb
- Tagbetrieb
- Nachtbetrieb
- AUS / Frostschutz

Raumkorrektur

- (-4,0°C bis +4,0°C)



Abbildung 14: ENERPIPE Fernbedienung für Betriebsarten und Korrektur

Für die Vorwahl der Betriebsart ist ein **AUTOMATIK / TAG / NACHT / AUS** Vorwahlschalter vorgesehen. Zur Veränderung der Raumsolltemperatur ist ein Einstellpoti mit einem Bereich von plus/minus vier Grad vorhanden. In der Fernbedienung ist ein Raumfühler eingebaut, der zur Anwendung verschiedener Heizungsregelungsprogramme sowie zur Optimierung des ENERPIPE Regelgerätes herangezogen werden kann.



ACHTUNG: Wenn der Wahlschalter des Reglers auf AUS / Frostschutz, Boilerladung oder Wartung ist, hat der Wahlschalter des Reglers gegenüber der Fernbedienung Vorrang.

5 Interne Ebene

5.1 Einstieg in die Ebene

Halten Sie in der Hauptübersicht beide Pfeiltasten gedrückt, bis am Regler das Fenster Serviceebene erscheint. Dort finden Sie jetzt 4 verschiedene Menüpunkte.

5.2 Servicecode

Der Servicecode wird für interne Arbeiten am Regler benötigt. Für Informationen und Arbeiten in dieser Ebene ist Ihr Fernwärmebetreiber zuständig.

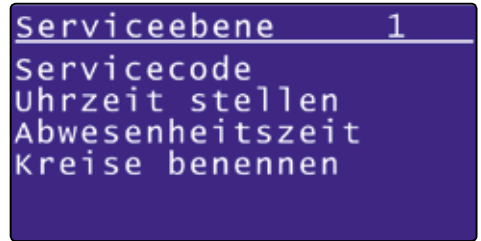


Abbildung 15: Interne Ebene

5.3 Uhrzeit stellen

Der Regler stellt die Uhrzeit automatisch ein und alle 24 Stunden wird eine automatische Synchronisation der Uhrzeit durchgeführt, wenn dieser mit dem Fernwärmebetreiber vernetzt ist. Falls dies nicht zutreffen sollte, gibt es die Möglichkeit die Uhrzeit manuell zu stellen.

5.4 Abwesenheitszeit

Um die Abwesenheitszeit einstellen zu können, halten Sie im Hauptmenü des Regler beide Pfeiltasten so lange gedrückt, bis Sie in die Serviceebene gelangen. Dort finden Sie jetzt 4 verschiedene Menüpunkte.

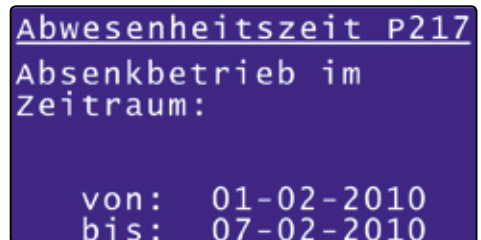


Abbildung 16: Abwesenheitsmenü

Abwesenheitszeit VON

Während eines Abwesenheitszeitraums werden alle Heizkreise auf Dauerabsenkung geregelt. Diese Einstellung konfiguriert den ersten Tag der Abwesenheitsfunktion mit Beginn um 00:00 Uhr.

Abwesenheitszeit BIS

Während eines Abwesenheitszeitraums werden alle Heizkreise auf Dauerabsenkung geregelt. Diese Einstellung konfiguriert den letzten Tag der Abwesenheitsfunktion mit Ende um 24:00 Uhr.

5.5 Kreise benennen

Hier können Sie die einzelnen Heizkreise individuell benennen. Standardmäßig sind die Namen mit „Heizkreis“ inklusive Heizkreisnummer vorgegeben.

6 Fehlerbehebung

6.1 Menüpunkte öffnen nicht

Einzelne Menüpunkte, die sich nicht öffnen lassen, sind in der aktuellen Berechtigungsstufe nicht zugänglich. Für Änderungen und Fragen wenden Sie sich an Ihren Fernwärmebetreiber.

6.2 Temperatur wird nicht angezeigt

Bitte beachten Sie, dass Temperaturen nur angezeigt werden, wenn ein Temperatursfühler angeschlossen ist bzw. dieser auch voll funktionsfähig ist. Falls ein Problem mit einem Fühler auftritt, melden Sie dies bitte unverzüglich Ihrem Fernwärmebetreiber.

6.3 Sonstige Fehler

Bei Auftreten anderer Fehlfunktionen kontaktieren Sie bitte unverzüglich Ihren Fernwärmebetreiber.

Besuchen Sie unsere Webseite für weitere Informationen.

Suchfeld 

DEUTSCH # 23100 1005

ENERPIPE

NEWS-PORTAL	ENERPIPE	PRODUKTE	SERVICE	REFERENZEN	KONTAKT
				NAHWÄRMEPUFFERSPEICHER	ZUBEHÖR NAHWÄRMEPUFFERSPEICHER
				POWER-FOR-HOME	POWER-TO-HEAT
				PUFFERSPEICHER	FRISCHWASSERSTATION
				ÜBERGABESTATIONEN	LEITTECHNIK
				MIKROKABELROHRE FÜR GLASFASER	NAHWÄRMEROHRE
				ZUBEHÖR NAHWÄRMEROHR	SOLAR
				NAHWÄRMESPEICHER	SUPPORT- UND DOWNLOAD-BEREICH

www.enerpipe.de

GLASFASER & WÄRMEROHRE

Optimale Versorgung im Team >> Synergien nutzen.

ENERPIPE GmbH | An der Autobahn M1 | 91161 Hilpoltstein
e: info@enerpipe.de t: +49 9174 97 65 07-0 f: +49 9174 97 65 07-11



821.000.017